Vereine/Verbände

Jodlerklub erhält Zuwachs

Ein neuer Präsident und drei neue Aktivmitglieder: Beim Jodlerklub vom Ägerital kommt es zu Veränderungen.

Das Vereinsjahr 2021 des Jodlerklubs vom Ägerital verlief noch schwieriger als das vorjährige; der Probebetrieb war stark eingeschränkt. Auch das beliebte Jahreskonzert musste zum zweiten Mal abgesagt werden. Gerade mal sieben Auftritte konnten durchgeführt werden.

Die langjährige Jodlerin Monika Rubin hat sich als Aktivmitglied verabschiedet. Sie war eine fleissige Probenbesucherin und sang gekonnt im Duett. Auch ihre Kraft bei Helfereinsätzen wird dem Jodlerklub fehlen. Nach drei Jahren trat der geschätzte Präsident Ernst Zweifel, wie bereits bei seinem Amtsantritt angekündigt, aus dem Vorstand zurück. Er durfte nur ein normales Vereinsjahr mitgestalten. Mit einer Laudatio und einem Geschenk wurde er würdig verabschiedet. Als Aktivmitglieder in den Jodlerklub aufgenommen wurden die bisherigen Novizinnen Annika Rogenmoser und Sarina Niederberger sowie Novize Sebastian Guéneau.

Präsident Franz Bucher (links) mit den neuen Mitgliedern Sarina Niederberger (2.v.l), Annika Rogenmoser und Sebastian Guéneau. Bild: PD

Im nächsten Jahr findet das Eidgenössische Jodlerfest in Zug statt, dort werden verdiente Vereinsmitglieder ihre Dienste leisten. Deshalb gestaltete sich die Präsidentennachfolge sehr schwierig. Der bisherige Aktuar Franz Bucher stellte sich dann zur Verfügung, um den übrigen Vorstand zu entlasten. Mit grossem Applaus wurde er einstimmig gewählt. Das neue Aktivmitglied Sebastian Guéneau durfte anschliessend als Aktuar in den Vorstand gewählt werden. Ein grosser Dank gilt den treuen Passivmitgliedern und den Gemeinden im Ägerital für ihre grossartige, finanzielle Unterstützung. Wir sind zuversichtlich, dass uns wieder ein besseres Vereinsjahr bevorsteht. Wir freuen uns auf sehr schöne Begegnungen, wenn wir wieder unseren archaischen Jodelgesang in der Öffentlichkeit vortragen dürfen.

Für den Jodlerklub vom Ägerital: Franz Bucher, Präsident

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:
Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.
Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.
Die E-Mail-Adresse lautet:
redaktion@zugerzeitung.ch

Biker sind wieder unterwegs

Walchwil Der Bikeclub Walchwil (BCW) hat die Saison 2022 eröffnet. 19 Mitglieder versammelten sich auf dem Gemeindeplatz zur ersten Ausfahrt. In drei Gruppen starteten die Mountainbiker und genossen die Fahrt trotz der paar Spritzer.

Der Bikeclub ist ab nächster Woche jeden Dienstagabend unterwegs im Gebiet zwischen Baar und Brunnen. Die Ausfahrten erfolgen in verschiedenen Gruppen, sodass sich jeder nach Tagesform, Fitness und Technik eingliedern kann. Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Bei Gesprächen während der Touren und anschliessend in der Beiz oder den Ausflügen ohne Velos – primär im Winter – lernt man sich schnell kennen.

Programm für Jungbiker ab der 2. Klasse

Der BCW führt dieses Jahr wieder Fahrtechnik-Kurse durch, damit die Club-Mitglieder an ihren Fähigkeiten feilen können. Auch ein Programm für Jungbiker ab der 2. Primarklasse wird angeboten. Wir freuen uns auf viele gemeinsame, regenfreie Touren, gute Gespräche und Gemeinschaft und sicheres, unfallfreies Fahren.

Für den BCW: Daniel Sutter

Hinweis
Der BCW freut sich immer über neue Gesichter. Alle, die sich fürs Mountain Biken begeistern, sind herzlich eingeladen. Alle Infos im Internet unter:
www.bikeclubwalchwil.ch

Sie läuft zur Erholung

Crossfit ist Melanie Kesslers grosse Passion. Ab sofort gehören die Trophy-Strecken wieder zu ihrem aktiven Erholungsprogramm.

Wer sich zum ersten Mal in einer Crossfit-Gruppe bewegt, versteht nur Bahnhof. Nach einigen Trainings kann man dann bei Murph, Fran, Holleyman oder Lumberjack 20 mitreden, auch wenn man noch weit davon entfernt ist, die Übungen «RX», das heisst auf höchstem Level, auszuführen. «Crossfit ist sehr abwechslungsreich und macht darum unheimlich Spass», erzählt Melanie, die ihre Liebe zu diesem Sport 2016 entdeckte. Damals riet ihr ein Freund, sie solle diese Sportart mal ausprobieren, statt immer ins «normale» Fitness zu gehen. Heute trainiert Melanie Kessler fünfmal pro Woche. «Sich auszupowern und zu staunen, wozu der Körper fähig ist, das fasziniert mich beim Crossfit.» Melanie verpasst kein Training, auch nicht nach einer Frühschicht als Konditorin, für die ihr Wecker um 3:00 Uhr klingelt. «Es kommt vor, dass ich mich nach der Arbeit etwas schlapp fühle, sobald ich aber auf der Matte stehe, bin ich voller Energie und freue mich aufs Training.»

Bietet sich die Gelegenheit, überkommt Melanie Kessler auch im Wald die Crossfit-Passion. Bild: PD

Erster internationaler Wettkampf

2015 entdeckte Melanie die Zugerberg Finanz Trophy. Seither nimmt die Rotkreuzerin regelmässig daran teil und absolvierte letztes Jahr zum ersten Mal alle langen Etappen. Dabei reiht sie sich meist gegen Ende der Rangliste ein. Für sie steht das Erlebnis in der Natur an erster Stelle. «Die Trophy-Strecken sind alle wunderschön und ich liebe die Bewegung in der Natur. Wir gehen oft zu zweit, quatschen und nehmen es ganz gemütlich.» Wie gut ihr diese Art von Regeneration bekommt, zeigt ihre erste Teilnahme an einem internationalen Crossfit-Wettkampf. «The Malta Throwdown» findet im Juni 2022 statt. Pro Kategorie können nur 30 Crossfitterinnen und Crossfitter aus der ganzen Welt daran teilnehmen. Mit ihrem 25. Qualifikationsrang löste Melanie Kessler ihr Ticket nach Malta. «Ich freue mich riesig auf den Wettkampf. Ein schöner Lohn für die vielen Trainingsstunden.»

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher

Kirchenchor Walchwil blickt auf Jubiläumsjahr zurück

Trotz Pandemie fanden die Proben 2021 immer statt. Die Jubiläumsauftritte mussten aber verschoben werden.

Der Kirchenchor Walchwil führte dieses Jahr seine Chorversammlung wieder im Präsenzmodus durch. Erstmals nahmen der neugewählte Kirchenratspräsident, Toni Rust, und der neue Präses, Benjamin Meier, live an der Versammlung teil. Zum Gedenken des im Alter von 91 Jahren verstorbenen Ehrenpräsidenten Eugen Lüönd erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Javier Adame (Ehrenmitglied und Co-Präsident), Maria Arnold, Margrit Bissig, Lora Bucher (Ehrenmitglied), Sven Hansen, Vreny Husi und Barbara Hürlimann.

Proben fanden online statt

Im letzten Vereinsjahr wurden trotz der Pandemie die Probearbeiten dank der von Sven Hansen organisierten Onlineproben nie unterbrochen und auch ungeimpfte oder besonders gefährdete Personen konnten teilnehmen. Zudem blieb der Zusammenhalt mit Hilfe wöchentlicher Newsletter erhalten. Es mussten jedoch einzelne musikalische Gottesdienstbegleitungen abgesagt und zwei vorgesehene Jubiläumsauftritte zum 130-jährigen Bestehen des Kirchenchores auf das aktuelle Vereinsjahr verschoben werden. Das eigens für das Jubiläumsjahr verfasste Werk «teneo!» von David Lang wird nun am 1. Juli um 20 Uhr auf der Freien Bühne vor dem Pfarreizentrum in Walchwil (bei schlechter Witterung im Gemeindesaal) aufgeführt. Dazu gibt es humorvolle und besinnliche Lieder von David Lang. Eine zweite Aufführung ist an der Zuger Chornacht 2022 am 10. September in der Kirche St. Oswald in Zug.

Eine reichhaltige Werkpalette für 2022

Chorleiter Peter Werlen präsentierte im Musikprogramm 2022 eine reichhaltige Werkpalette. Diese reicht von Kirchenliedern aus dem Kirchgesangsbuch, der Gounod Messe brève Nr. 7 über Choräle aus der Joannespassion von J. S. Bach, der Dvorak Messe in D, Gesänge aus der Ostkirche, Jenkins Requiem, einem Adventskonzert, der Pastoralmesse in G von Karl Kempter bis zu den erwähnten Werken von David Lang. 2023 ist vorgesehen, mit dem Blasorchester Siebnen ausgewählte Stücke aus der Oper «Carmen» von Georges Bizet im Kanton Zug und im Kanton Schwyz aufzuführen.

Für den Kirchenchor Walchwil: Roland Diener

Hinweis
Interessierte Sängerinnen und Sänger melden sich bei Peter Werlen (Tel. 079 550 23 96 oder peter.werlen@mail.ch).